

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 8

Artikel: Jacquardmaschinen mit Vorrichtung zur Bildung von Schrägfach

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

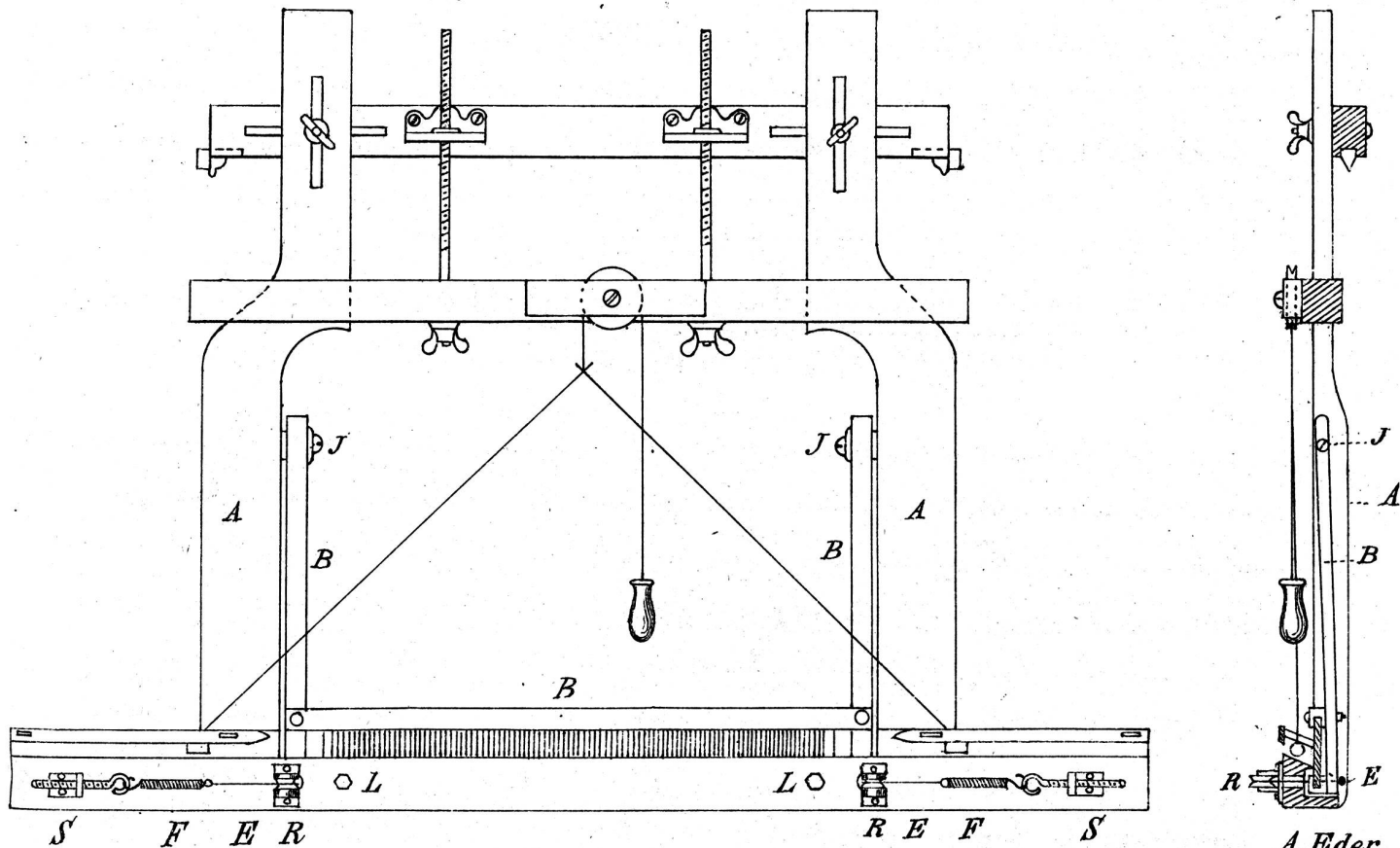
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

innern Ritz des Lagers A mittels Ritzes J befestigt und fest am Kopf, dem seinen Kopfzucht. Zwei Ritzes L, die sich am Ende des Kopfes befinden und



an welchen der innere Teil des Blattlaufes angeschlossen kommt, dienen dazu, die Stellung des Blattes zur Rückwand der Ritzes zu bestimmen. Mittels dieser Ritzes-Mechanismen (System E. Oberholzer) regelt man die Stellung und die Bewegung des Blattes, so dass der Blattlauf von beiden Seiten gefaltet wird. Dieser Ritzes-Mechanismus kann auch bei and. Fallladenstühlen angewendet werden.

A. Eder.

Jacquardmaschinen

mit Vorrichtung zur Bildung von Schrägsch.

Zu N^o 12 Tab 1. Gefordert wird die Möglichkeit der Ritzesbildung bei gewöhnlichen und bemerkt, daß die Société anonyme des machines à vapeur in Paris unter N^o 7738 Cl. 86 eine solche Ritzes-Mechanismus patentiert haben. Wir werden uns darauf aufmerksam gemacht, daß ausgiebig das betreffende Gesetz abgefragt befindet

mailed (Schluß vom 7. Juni 95), weil die öffentliche Benutzung der Erfindung
des Kanten in Frankreich verweigert wurde. Die Firma Herrn. Schroers in
Erfeld soll schon seit 10 Jahren Maschinen mit Befestigung vorstehen,
ebenfalls in Verbindung mit der Vorrichtung für den Aufschlag (System Verdol) und
garantiert H. Schroers für genaue Abmessenstimmung mit den Originalmaschinen
von Verdol.

Lyoner Seidensammlet.

Skizze von D. R. in D.

Lyon nimmt bekanntermaßen mit den Eigenschaften seiner Seidenindustrie
unter allen Concurrenten den ersten Rang ein. Es übertrifft diesen von jeher
die Herstellung der Massen- und Regalartikel und beschränkt sich bei uns die
meisten Zeit freigelegt auf die eigentliche Kunstbearbeitung. Aber je länger je
geringer hat, je mehr französischen Produkte französischer Genossenschaft in ihrer ganzen
Fülle und Mannigfaltigkeit zu sehen, der wird durch die Zunahme der
ganzen sein, und der Kunde wird leicht finden, daß es ihm
niemand fremdenischen Zusammenarbeiten von Künstlern und möglichsten Arbeiten
möglich ist, so Hollandische zu verbessern.

Eine sehr bemerkenswerte Erscheinung macht hierbei vielleicht einzig der
Lyoner - Seidensammlet, je nach günstiger Qualität, mit dem die Lyoner Industrie
nicht leicht noch unversiebt bleibt. Hier ist es wohl einzig und mehr als irgend
andere die künstlerische Hand der Arbeiter, die so bemerkenswerte Leistungen
zu Tage fördert, und wir können es daher begreifen, wenn der Kammer-
rat zu Zeiten ein eigenes Gilde bildeten und als Abzeichen ihrer Minder-
heit einen Hahn wählen.

Der manische Maßstab hat mit seiner Vollkommenheit allerdings, wie auf
allen anderen Gebieten der Natur, so auch in der Kunstfertigkeit einen will-
igen Anpassungs geist, und die manische Natur hat sich mit Recht auf
dieses Gebiet bewiesen. Die Herstellung der besten Qualitäten Seidenstammlet
ist indessen bis zur Stunde ein Privilegium der Handwerker geblieben, und so
kommt es, daß man in Lyon nicht nur eine Anzahl jener Kunstwerke